

21.59

**Abgeordneter Leopold Steinbichler** (STRONACH): Herr Präsident! Sehr geehrte Damen und Herren der Volksanwaltschaft! Kolleginnen und Kollegen! Zuseherinnen und Zuseher vor den Fernsehgeräten! Zum vorliegenden Bericht wurde vom Kollegen Hell bereits erwähnt, dass 17 231 Fälle bearbeitet wurden. Dies zeigt die Fülle von Anliegen, die von der Bevölkerung an die Volksanwaltschaft herangetragen werden.

Kollegin Mühlberghuber hat vom Vertrauen und von der Hoffnung gesprochen, die die Bevölkerung in die Arbeit der Volksanwaltschaft setzt, und Frau Kollegin Aubauer hat die Probleme der Sachwalterschaft erörtert.

Ich schätze die Volksanwaltschaft sehr, wir bedanken uns auch vonseiten unseres Klubs für diese wertvolle Arbeit. Ich habe jedoch eine Bitte, besonders an den Volksanwalt Dr. Kräuter, denn ich glaube, es sind auch nicht Ihre Worte. Ich habe hier diesen Originalbericht der „Kronen Zeitung“ vom 21. Juni. Sie wollen da als für Tierschutz und Veterinärwesen zuständiger Volksanwalt die heimischen Kühe befreien und sprechen von „Tierquälerei“ und von „geschundenen Kreaturen“. Da bitte ich darum und erwarte ich mir, dass das in aller Öffentlichkeit für die vielen aufrichtigen österreichischen Milchbauern und Milchbäuerinnen richtiggestellt wird. (*Präsident Kopf gibt das Glockenzeichen.*)

Es gibt genug Arbeit im Umweltbereich! Ich denke an Palmöl, ich denke an das Unwesen in der Fischereiwirtschaft, Pangasius und Ähnliches, und würde Sie bitten, Herr Umweltanwalt, dass wir da für unsere Konsumentinnen und Konsumenten wirklich in Zukunft zusammenarbeiten. (*Zwischenruf der Abg. Fekter.*) Ich bitte um gute Zusammenarbeit. – Danke. (*Beifall beim Team Stronach. – Abg. Lugar: Bravo, Leo!*)

22.00

**Präsident Karlheinz Kopf:** Nächste Rednerin: Frau Abgeordnete Kucharowits. – Bitte.